

# HOLSTEINISCHER COURIER

## Das DRK-Ehrenamtszentrum ist fertiggestellt

Tolle Leistung: Dank an die beteiligten Unternehmen

**D**RK-Handlungsbevollmächtigter Robert Wollschläger und DRK-Bereitschaftsleiter Oliver Hushahn sind glücklich und zufrieden. Das Ehrenamtszentrum des Deutschen Roten Kreuzes Neumünster in der Bachstraße ist fertiggestellt.

„Heute laden wir von 10 bis 16 Uhr Interessierte zum Tag der offenen Tür ein. Besuchen Sie uns und lernen das neue Gebäude kennen.“

*„Wir haben Wert darauf gelegt, dass der überwiegende Teil der Gewerke aus Neumünster und der umliegenden Region stammen.“*

**Oliver Hushahn**  
DRK-Bereitschaftsleiter

Dabei werden sich sämtliche Abteilungen des DRK mit Infoständen präsentieren.“

Das nach aktuellen energetischen Möglichkeiten erbaute Gebäude ist ein Leuchtturm-Projekt für den Norden“, sagen beide.

Ihr Dank gilt den Handwerkern. „Wir haben Wert darauf gelegt, dass der über-



Blick von der Bachstraße auf den gelungenen Neubau mit Luft-Wärme-Pumpe. Fotos: Arndt Prenzel

wiegende Teil der Gewerke aus Neumünster und der umliegenden Region stammen. Dadurch hatten wir kurze Wege, konnten uns immer wieder abstimmen. Die Handwerker haben viel Kraft in die Arbeit und Ausführung gesteckt. Alle waren mit Begeisterung und Einsatzfreude dabei.“

Der moderne Zweckbau überzeugt mit rund 1.450 Quadratmetern Nutzfläche verteilt auf zwei Stockwerke. Nachhaltigkeit ist angesagt: Auf dem Dach wurde eine 20 Kilowatt Photovoltaik-Anlage installiert, für Wärme und heißes Wasser sorgen zwei Wärmepumpen. Drinnen entpuppt sich das Gebäude als heimlicher Star: Im Erdgeschoss dominiert hinter

dem Foyer ein großer Raum, in dem schon die erste Blutspendeaktion stattgefunden hat.

Der Saal kann mit beweglichen Trennwänden vergrößert oder in mehrere Räume abgetrennt werden. Auch

größere Veranstaltungen können hier stattfinden. Oliver Hushahn und Robert Wollschläger haben bereits die Akustik getestet: Nichts dringt durch, wenn die Trennwände aufgestellt sind. Fortsetzung nächste Seite



Gute Lösung: Die große Fahrzeughalle ist in das Gebäude integriert.